

---

## ZUR PERSON

### **Manfred Renke** zieht sich als Hausmeister zurück

Manfred Renke begann seinen beruflichen Werdegang nach dem erfolgreichen Besuch der Volksschule in Cuxhaven im April 1966 zunächst mit einer dreieinhalbjährigen Ausbildung zum Klempner und Installateur bei der Firma Otto Meier in Cuxhaven. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung arbeitete er noch bis September 1970 als Geselle im Ausbildungsbetrieb, bevor er als Aspirant zur See bei verschiedenen Reedereien tätig war. Da er diese Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen nicht weiter ausüben konnte, entschloss er sich, eine weitere Ausbildung zu beginnen und absolvierte von Juli 1972 bis September 1974 eine Ausbildung zum Betonbauer bei der Firma Lüdke in Cuxhaven. Im Oktober 1974 wurde Manfred Renke zur Bundeswehr einberufen, wo er bis September 1982 als Zeitsoldat tätig war. Während dieser Zeit schloss er eine weitere Ausbildung ab und legte am 27. September 1982 erfolgreich die Prüfung zum Bürokaufmann ab. Von Juli 1983 bis Januar 1985 war Manfred Renke erneut bei der Firma Lüdke als Betonbauer im Hoch- und Tiefbau beschäftigt, bevor er am 1. Februar 1985 schließlich in den Dienst des Landkreises Cuxhaven trat und als Schulhausmeister für die Berufsbildenden Schulen Cuxhaven eingesetzt wurde. Hier war er mit der Überwachung des Schulgrundstückes betraut sowie verantwortlich für die Instandhaltung des Gebäudes und als Sicherheitsbeauftragter für die Überprüfung und Einhaltung sämtlicher Sicherheitsvorkehrungen am Gebäude und Grundstück. Auch gehörte zu den vielseitigen Aufgaben von Manfred Renke die Überwachung von haustechnischen Anlagen, die Verwaltung von Mobiliar sowie der Einsatz des Reinigungspersonals. An einigen Bau- und Umbaumaßnahmen an der Schule war der Hausmeister maßgeblich beteiligt. So trug er beispielsweise mit tatkräftiger Unterstützung zu einem reibungslosen Ablauf am „27. Tag der Niedersachsen“ im Juli 2007 an den Berufsbildenden Schulen bei. Der Landkreis Cuxhaven dankt Manfred Renke für seinen langjährigen Einsatz, verbunden mit den besten Wünschen für seinen wohlverdienten Ruhestand.